

Christentum (Reihe)  
Gesellschaft und Kirche (Sendung)  
46800172 (DVD-Signatur Medienzentren)

## Filmskript: Gesellschaft und Kirche

**00:07**

**Alyn Edelkraut**

*Es ist absolut nicht normal hier. Das ist eine ganz andere Art von Kirche. Wir haben unglaublich viele soziale Projekte, hier ist jeden Tag ganz, ganz viel Trubel und ich finde auch, wenn Kirche, dann so.*

**00:20**

**Titel: Christentum - Gesellschaft und Kirche**

**00:34**

Der Petershof im Duisburger Stadtteil Marxloh. Das katholische Zentrum ist Anlaufstelle für viele Menschen. Alyn Edelkraut hilft hier in ihrer Freizeit beim täglichen Mittagstisch. Die Armut ist groß im Viertel.

**00:49**

**Alyn Edelkraut**

*Das kostet einen Euro. Das Mittagessen hier, egal, was wir gerade gekocht haben – Eintopf oder Bratkartoffeln. Das ist natürlich ganz klar, wenn man gerade kein Geld hat, dann kostet es natürlich nichts.*

**01:02**

**Gast**

*Das ist sehr super, ja. Und wir haben ja alle ein bisschen wenig Geld. Da sind auch ein paar Hartz IV-Empfänger noch dabei, aber überwiegend Rentner.*

**01:11**

Zu den Stammgästen gehört auch Pater Oliver. Er ist der Pfarrer der Gemeinde und hat 2012 den Petershof gegründet – nicht nur für arme Menschen: Alle sind hier willkommen.

**01:23**

**Pater Oliver**

*Ich eröffne den Raum hier, dass jeder der hier her kommt etwas Leckerer kriegt, es ist heute sehr lecker. Ich habe schon meinen zwei-ein-halbten Teller und das ist der Kern, um den es geht. Wir nehmen jeden Menschen, der kommt so an, als Mensch, der kommt ohne darauf zu achten, warum er kommt, wo er herkommt oder sonst irgendwas.*

**01:47**

Wer Hilfe braucht oder selbst helfen will: Im Petershof bilden sie eine Gemeinschaft. Alle arbeiten zusammen. Zum Beispiel in der Kleiderkammer.

**02:00**

Christentum (Reihe)  
Gesellschaft und Kirche (Sendung)  
46800172 (DVD-Signatur Medienzentren)

Seit vier Jahren engagiert sich Alyn bereits im Petershof. Kennen gelernt hat sie das Zentrum durch ein Schulpraktikum. Tezebit Wiskandt ist neu dabei, sie macht hier ihren Bundesfreiwilligendienst.

**02:16**

**Tezebit Wiskandt**

*Ich gehe sehr gerne shoppen, nur habe ich leider das Geld nie dazu, mir irgendetwas zu irgendetwas kaufen. Ich glaube, es ist einfach schön, dass es Läden gibt, so wie hier die Kleiderkammer, wo man sich dann auch etwas leisten kann. Dass man sich nicht..., dass es nicht ist, wie in der Stadt, dass man Sachen sieht, die man nicht kaufen kann. Dann ist man eher deprimiert.*

**02:31**

**Alyn Edelkraut**

*Wir haben auch viele Omas in der Gemeinde, die sagen immer schön Boutique. Ich gehe mal in die Boutique und hab da was gefunden.*

**02:41**

**Alyn Edelkraut**

*Das finde ich, glaube ich, auch das Schöne eigentlich, das man sich hier wirklich auch auf Augenhöhe begegnet und alle irgendwie doch auch gleich sind. Ich weiß natürlich auch, ich bin hier nicht nur Verkäuferin heute, sondern ich kann auch in drei Sekunden zur Kundin wechseln, weil ich dann ein schönes Oberteil finde, das ich gerne mitnehmen möchte.*

**03:03**

Wie wichtig ist hier der christliche Hintergrund?

**03:06**

**Alyn Edelkraut**

*Also Nächstenliebe, das ist schön, wenn das in der Bibel so steht aber es ist halt noch besser, wenn man das auch praktiziert. Deshalb ist das für mich unglaublich wichtig, dass ich hier dann auch so einen Ort gefunden habe, wo es einem auch so leicht fällt, das auch umzusetzen. Das finde ich ganz toll.*

**03:23**

**Tezebit Wiskandt**

*Ich glaube, ich bin da ziemlich anders als jetzt Alyn. Ich verbinde das jetzt gar nicht damit, weil ich selber...Also ich bin schon gläubig, aber ich mache jetzt Dinge nicht aus meinem Glauben heraus oder aus dem heraus, was in der Bibel steht, sondern, ich mache das, weil ich finde, man sollte Menschen helfen, weil man das aus einem guten Herzen macht und nicht, weil man einen Vorteil daraus haben will, um jetzt in den Himmel zu kommen.*

**03:44 Scribble ANFANG**

**03:47**

Christentum (Reihe)  
Gesellschaft und Kirche (Sendung)  
46800172 (DVD-Signatur Medienzentren)

Was wollen Christen eigentlich?

**03:49**

Wollen sie fromm sein?

**03:52**

Wollen sie heilig werden?

**03:54**

Ist es ihr Ziel, in den Himmel zu kommen?

**04:01**

Nicht ganz.

**04:05**

Wer Gott lieben will, soll vor allem die Menschen lieben.

**04:10**

Christen sollen  
den Armen helfen,

**04:12**

Hungrigen Essen geben,

**04:14**

Kranke pflegen,

**04:17**

Gefangene besuchen und

**04:38**

Fremde in ihrem Land wohnen lassen.

**04:23**

Und sogar den eigenen Feinden...sollen sie in Liebe begegnen.

**04:31**

Geht das überhaupt?

**04:33**

In der Bibel steht: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

**04:37**

Nur wer sich selbst liebt, kann auch andere lieben.

Christentum (Reihe)  
Gesellschaft und Kirche (Sendung)  
46800172 (DVD-Signatur Medienzentren)

**04:41**

Beides muss im Gleichgewicht sein.

**04:44**

Sich selbst lieben – auch das ist nicht immer einfach.

**04:48**

Aber da kommt für Christen Gott ins Spiel.

**04:52**

In der Bibel steht: Gott IST die Liebe. Wer sich von ihm geliebt weiß, lernt sich selbst lieben. So können Christen diese Liebe weitergeben.

**05:02**

Nicht unbedingt an die ganze Welt, aber sie sollen dort helfen, wo es ihnen möglich ist.

**05:10 Scribble ENDE**

**05:12**

Die Gemeinde von Pater Oliver versucht diese Nächstenliebe zu praktizieren. In der Kirche und im Viertel.

**05:20**

**Pater Oliver**

*Ich muss nicht als Heiliger den ganzen Tag durchs Leben wandeln und mit `nem Heiligenschein über die Straße schweben, darum geht's nicht. Sondern, es geht schon darum, dass ich einfach versuche mit meinen Möglichkeiten, meinen Talenten, meinen Fähigkeiten mich jeden Tag neu herausfordern zu lassen. Zu gucken, was ist hier jetzt eigentlich hier notwendig. Braucht jemand meine Hilfe?*

**05:39**

**Alyn Edelkraut**

*Ich gehe nicht davon aus, dass Gott jetzt ganz abstrakt hier irgendwo oben sitzt und nichts mit uns zu tun hat, sondern dass die Liebe auch eine Form von Göttlichkeit ist, die wir auch weitergeben können und weitergeben sollen.*

**06:01**

**Alyn Edelkraut**

*Ich kann Gott dadurch spüren, dass ich im Petershof bin und einfach auch ganz, ganz viel Herzblut reinstecken kann. Ich glaube, da merkt man irgendwie schon, wenn man hier mit Menschen spricht, dass manchmal eine ganz besondere Stimmung da auch ist.*

**06:16**

Christentum (Reihe)  
Gesellschaft und Kirche (Sendung)  
46800172 (DVD-Signatur Medienzentren)

Zur besonderen Stimmung trägt auch das Team bei. Menschen mit verschiedenen Kulturen und Religionen arbeiten eng zusammen. Toleranz ist allen wichtig. Niemand will andere bekehren. Sozialarbeiter [Oğuz Topaç findet das gut..](#)

**06:38**

**Oğuz Topaç Sozialarbeiter**

*Das war nie eine Frage. Ob ich jetzt Christ bin oder Moslem, das wird keinen Unterschied machen. Darüber haben wir noch nie wirklich gesprochen oder diskutiert. Hier geht es um das Mensch sein, nicht um die Religion.*

**06:54**

Diese Haltung ist sehr hilfreich in einem Stadtteil wie Marxloh. Hier im Norden von Duisburg gibt es viele Probleme und wenig Hilfsangebote.

**07:08**

Das Team vom Petershof versucht da zu sein für die Einwohner, in Marxloh ist das schon sehr viel.

**07:14**

**Pater Oliver**

*Wir versuchen schon, dass wir jeden Tag auf der Straße sind, um einfach zu gucken, was ist los, wie ist die Stimmung. Gibt es irgendetwas was die Leute besonders bewegt, was jetzt gerade aktuell ist.*

**07:35**

**Pater Oliver**

*Das Problem ist nicht das Problem des Zusammenlebens oder die Schwierigkeit des Zusammenlebens. Das Problem ist hier die Armut, die oft bittere Armut und die Folgen, die daraus resultieren, auch die Bildungsferne, alles was damit zu tun hat. Das sind eigentlich eher die Probleme hier in Marxloh.*

**07:56**

Sind die Helfer auch manchmal frustriert?

**07:58:00**

**Pater Oliver**

*Ja der grundlegende Punkt ist ja, ein Zentrum wie unseres, dürfte es in einem der reichsten Länder der Welt gar nicht geben. Und dass es uns trotzdem gibt, ist eigentlich der Skandal dieser Gesellschaft. Und wir können eben das machen, was wir machen können. Und das machen wir.*

**08:19**

Auch Alyn macht eine ganze Menge: in einem benachbarten Stadtteil arbeitet sie zusätzlich als Betreuerin im Jugendzentrum Einstein.

Diese Arbeit verlangt viel Energie und Durchsetzungskraft.

Christentum (Reihe)  
Gesellschaft und Kirche (Sendung)  
46800172 (DVD-Signatur Medienzentren)

**08:32**

**Alyn Edelkraut**

*Es gibt ja Menschen im Stadtteil, die wollen eigentlich gar nicht, dass das Einstein hier ist, oder finden, dass wir links-faschistoid sind. Sowas muss man sich dann auch anhören... das kann ich einfach nicht nachvollziehen. Wir sind hier ein Jugendzentrum. Wir sind nicht politisch aber stellen uns natürlich ganz klar gegen Rassismus und gegen Diskriminierung auf. Alleine schon dadurch, dass wir hier ganz viele Geflohene haben.*

**09:02**

**Alyn Edelkraut**

*Die Jugendlichen kommen zu uns meistens nach der Schule, um mit uns zu spielen oder einfach ein bisschen zu quatschen*

**09:14**

Auch hier geht es vor allem um eins: Da zu sein!

**09:17**

**Alyn Edelkraut**

*Viele denken natürlich, wenn man von Zuhören spricht, kann ja jeder, aber das ist, glaube ich, schon eine richtige Herausforderung. Sich komplett auf das Gegenüber einzulassen und richtig zuzuhören.*

**09:36**

Dieses Zuhören bringt Alyn manchmal an ihre Grenzen.

**09:39**

**Alyn Edelkraut**

*Gerade, wenn irgendwie von Traumata berichtet wird, war es für mich eher schon ziemlich abstrakt, bevor ich mit Geflüchteten auch gearbeitet habe. Da muss ich dann schon schlucken und denke mir schon, wow, du bist keine 18 und hast schon Sachen erlebt, die ich keinem Menschen wünsche. Das ist unglaublich heftig.*

**10.01**

Geschichten von Angst, Verfolgung, Schmerz und Tod führen Christen immer wieder zu der einen Frage: Wieso gibt es Böses in der Welt?

---

**10:12 Scribble ANFANG**

**10:12**

Gott ist allmächtig und gut, das glauben Christen.

**10:16**

Auch die Welt, die Gott erschaffen hat ist gut – lehrt die Bibel.

Christentum (Reihe)  
Gesellschaft und Kirche (Sendung)  
46800172 (DVD-Signatur Medienzentren)

**10:22**

Wenn die Welt wirklich gut ist, wieso gibt es dann das Böse?

**10:26**

Weshalb lässt der christliche Gott das zu?  
Will er das Böse?  
Ist er vielleicht gar nicht gut?

**10:34**

Oder: Ist er zwar gut, aber ohnmächtig?  
Hat der christliche Gott Konkurrenz, einen mächtigen Gegner, der alles kaputt machen will?

**10:43**

Schon die Bibel findet verschiedene Bilder für das Böse.

**10:47**

Im Märchen und Sagen wird oft von einem Kampf zwischen Gut und Böse erzählt.

**10:53**

Das ist aber nicht die christliche Lehre. Gott und Teufel kämpfen im Christentum nicht gleichberechtigt gegeneinander. Das hat auch Augustinus, ein wichtiger Kirchenlehrer gesagt, der im fünften Jahrhundert nach Christus lebte. Die Frage, woher das Böse kommt und was Gott damit zu tun hat, beschäftigte ihn sehr. Er sagte:

**11:14**

So wie das Dunkel nur ein Mangel an Licht ist, ist auch alles Schlechte nur ein Mangel an Gutem.

**01:12**

Wo Licht ist, dringt es ins Dunkel ein und macht es hell,

**01:16**

aber umgekehrt kann die Finsternis niemals das Licht verdunkeln.

**01:20**

So hat auch das Böse keine eigene Existenz. Es ist bloße Verneinung, ein Mangel an Gutem. Die Menschen können sich für das Gute entscheiden oder für das Böse. Das gehört zur Freiheit, die Gott den Menschen gibt – glaubt ein Teil der Christen. Andere Christen lehnen Erklärungsversuche ab und halten es für wichtiger das Böse zu bekämpfen, als zu ergründen, woher es kommt.

**11:55 Scribble ENDE**

**11:56**

Der Petershof ist keine heile Welt. Auch hier sind die gesellschaftlichen Entwicklungen zu spüren.

Christentum (Reihe)  
Gesellschaft und Kirche (Sendung)  
46800172 (DVD-Signatur Medienzentren)

**12:04**

**Tezebit Wiskandt**

*Ich finde diese Ablehnung und den Hass, der momentan in der Welt ist, sehr traurig, weil ich selber auch jetzt als Ausländer auch irgendwie dadurch Angst bekomme, dass es irgendwie immer schlimmer werden könnte, so dass man sich dann selbst hier nicht mehr wohl fühlt.*

**12:20**

Tezebit will diese Entwicklungen nicht tatenlos hinnehmen. Sie fühlt sich verantwortlich für die Kinder am Petershof.

**12:27**

**Tezebit Wiskandt**

*Ich selber habe Glück gehabt mit meiner Familie, bei der ich aufgewachsen bin, da sie mir sehr viel helfen konnte und dasselbe möchte ich hier halt auch erreichen. Hier sind Kinder, die zu Hause keine Unterstützung haben, aufgrund der Situation der Familie oder weil die Eltern die Sprache nicht können.*

**12:50**

Tezebit kommt aus Äthiopien und wurde mit 7 Jahren von einer deutschen Familie adoptiert.

**12:56**

**Tezebit Wiskandt**

*Hier im Petershof gehen die Menschen sehr herzlich miteinander um. Die Erwachsenen lernen das von den Kindern. Ich auch als Kind damals wurde von den deutschen Kindern herzlich aufgenommen, obwohl ich anders aussah. Und bei Kindern ist es einfach so, dass ihnen wirklich egal ist, wie die Person aussieht oder ob sie nun Muslim, oder Christ oder Jude ist. Sondern es geht einfach darum, kann ich mit dem Kind spielen oder nicht.*

**13:23**

Auch Alyn findet das Miteinander am Petershof außergewöhnlich.

**13:27**

**Alyn Edelkraut**

*Als Kind war ich auch oft in anderen Gemeinden, da fand ich das immer okay aber nicht überzeugend. Seitdem ich den Petershof kennen gelernt habe, hat sich das radikal gewandelt, weil die Gemeinde schafft tatsächlich Kirche so aufzustellen, wie ich es mir vorstelle und wie ich es mir auch wünsche.*

**13:50**

Nächstenliebe ist für Tezebit und Alyn kein abstraktes Konzept. Und die spezielle Umsetzung am Petershof sorgt dafür, dass sich beide dort wohl fühlen.

**13:59**

**Alyn Edelkraut**



Christentum (Reihe)  
Gesellschaft und Kirche (Sendung)  
46800172 (DVD-Signatur Medienzentren)

*Jeder hat auch mal die Momente, wo er sich einfach mal denkt, heute bleibe ich einfach nur zu Hause und ihr könnt mich alle mal gepflegt, aber das ist ja total selten und die meisten Tage freut man sich einfach auch darauf...Weil, das ist ja hier auch wirklich eine Gemeinde und wir kennen alle Leute hier und wir mögen uns auch.*

**Abspann ab 14:28**